

Hartleben, Otto Erich: Ein Ton, der in den Lüften lebt (1893)

1 Ein Ton, der in den Lüften lebt,
2 hoch über allem Dasein schwebt,
3 den doch des Menschen Ohr erst hört,
4 wenns schon kein fremder Laut mehr stört,
5 wenn Todesschweigen schon die Welt
6 gebannt in ihren Tiefen hält ...

7 Ein Ton der Freude, überreich
8 bald trotzig froh, bald lieb und weich –
9 der letzte Ton. Auch du darfst einst ihn hören
10 – dann wird kein Leid, kein Schmerz die Seele mehr bethören!

(Textopus: Ein Ton, der in den Lüften lebt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34527>)